

Zur Erinnerung an den bedeutenden Oberlausitzer Schmetterlingsforscher OMR Dr. med. Dieter Stöckel (11.6.1942–8.12.2023)



Abb. 1: OMR Dr. med. Dieter Stöckel an seinem 80. Geburtstag am 11.6.2022. Foto: Familie Stöckel

Das entomologische Wirken von OMR Dr. med. Dieter Stöckel ist mehrfach gewürdigt worden (LEUTSCH & SBIESCHNE 2012, KLAUSNITZER 2017, 2022, KLAUSNITZER & SOBCZYK 2024). Dort finden sich auch Angaben zu seinem Lebensweg und ein vollständiges Verzeichnis seiner Veröffentlichungen.

Dieter Stöckel (Abb. 1) war der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz eng verbunden. Er hat über viele Jahre entscheidend für die Zusammenarbeit der an Schmetterlingen interessierten Mitarbeiter gesorgt, deren wichtigstes Ergebnis die „Schmetterlingsfauna der Oberlausitz“ ist, ein Gemeinschaftswerk von

neun Freizeitentomologen! Es gibt nur wenige Bundesländer bzw. Regionen, die ein derartiges Werk vorzuweisen haben. In den sechs Bänden werden auf 1.835 Seiten **alle** Gruppen der Lepidoptera abgehandelt. Vielfach fehlen bei Faunen aus anderen Gebieten die sogenannten Kleinschmetterlinge. Hinzu kommt, dass für die Oberlausitz historische Publikationen und Sammlungen vorliegen, die einen Vergleich zur Zusammensetzung der Schmetterlingsfauna in der Vergangenheit gestatten. Und es ist zu würdigen, dass alle Arbeiten ohne offizielle Unterstützung ausgeführt wurden – getrieben von Begeisterung und Wissensdurst und in der Erkenntnis, dass die Sternstunde der gegebenen Möglichkeiten genutzt werden muss. Es ist das dauerhafte Verdienst von Dieter Stöckel, dass er mit Sachkenntnis, freundlichem Entgegenkommen, Tatkraft und Optimismus die Gemeinschaft zum Erfolg geführt hat.

Die umfangreiche Sammlung von Dieter Stöckel wird im Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz aufbewahrt und steht damit für zukünftige Forschungen zur Verfügung. Sie umfasst ca. 31.000 Falter: Eulenfalter (45 Kästen, ca. 7.945 Falter), Spinnerartige Falter (29 Kästen, ca. 4.200 Falter), Tagfalter (21 Kästen, ca. 2.500 Falter), Spanner (48 Kästen, ca. 6.620 Falter) und Kleinschmetterlinge (58 Kästen, ca. 9.800 Falter).

Dieter Stöckel hat sich einen festen Platz in der Wissenschaftsgeschichte der Oberlausitz erarbeitet. Die „Schmetterlingsfauna der Oberlausitz“ ist ein Grundlagenwerk, das auch nachfolgende Generationen zu weiteren Forschungen anregen wird.

Bernhard Klausnitzer

Literatur

KLAUSNITZER, B. (2017): Dr. med. DIETER STÖCKEL zum 75. Geburtstag. – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz 25 : 171–174	Manuskripteingang	16.4.2024
KLAUSNITZER, B. (2022): Glückwunsch für MR Dr. med. DIETER STÖCKEL zum 80. Geburtstag. – Entomologische Nachrichten und Berichte 66 (2): 197–198	Manuskriptannahme	6.5.2024
KLAUSNITZER, B. & T. SOBCZYK (2024): OMR Dr. med. Dieter Stöckel (11.6.1942–8.12.2023) zum Gedenken. – Entomologische Nachrichten und Berichte 68 (1): 103–104	Erschienen	14.10.2024
LEUTSCH, H. & H. SBIESCHNE (2012): Dr. Dieter Stöckel zum 70. Geburtstag. – Entomologische Nachrichten und Berichte 56 (2): 172		

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Naturforschende Gesellschaft der Oberlausitz](#)

Jahr/Year: 2024

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Klausnitzer Bernhard

Artikel/Article: [Zur Erinnerung an den bedeutenden Oberlausitzer
Schmetterlingsforscher OMR Dr. med. Dieter Stöckel \(11.6.1942–8.12.2023\)
233-234](#)